



Beteiligungskonzept Aussenraumgestaltung Schulanlage Staffeln

Quartierarbeit Ruopigen/Reussbühl Mai 2018



Inhalt

1	Ausgangslage.....	2
2	Projektbegründung	2
3	Ziele	2
4	Zielgruppe	3
5	Methodik	3
6	Zeitlicher Rahmen	3
7	Projektorganisation	4
8	Ressourcen.....	5
9	Evaluation	5
10	Anhang	6

1 Ausgangslage

Im Herbst 2017 haben das Luzerner Stadtparlament sowie die Luzerner Stimmbevölkerung dem Baukredit für den Neubau der Schulanlage Staffeln zugestimmt. Die Bauarbeiten beginnen im Sommer 2018 und das neue Primarschulhaus im kinderreichen Wohnquartier Obermättli soll ab Juni 2020 bezugsbereit sein. Bereits im Wettbewerbsprogramm für den Neubau der Schulanlage Staffeln im November 2015 wurde festgehalten, dass die Beteiligung der Schulkinder in der Planung zu berücksichtigen ist. Da sich die Schule Ruopigen seit 2013/2014 intensiv mit den Themen Kinderrechte und Partizipation auseinandersetzt, stellt die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler auch für sie eine grosse Chance dar (Siehe Wettbewerbsprogramm für Neubau Schulhaus Staffeln, 13.11.2015).

2 Projektbegründung

Kinder sind für ihre gesunde Entwicklung besonders auf eine kinderfreundliche Umgebung angewiesen. Die Stadt Luzern möchte dem Rechnung tragen und bezieht Bedürfnisse und Erfahrungen der Kinder mit ein. Hauptverantwortlich für die Planung und Umsetzung von Schulanlagen in der Stadt Luzern sind die Dienstabteilung Immobilien und die Abteilung Infrastruktur und Planung der Volksschule. Die Quartierarbeit bietet sich als Partnerin an, eine adäquate Beteiligung von Kindern in den Planungsprozessen zu gewährleisten (Fachkonzept Bereich Quartierarbeit, März 2017). Dabei orientiert sie sich an aktuellen Forschungsergebnissen und bezieht betroffene Kinder mit ihrem Expertenwissen als vollwertige Partnerinnen und Partner partizipativ mit ein. Die Ergebnisse liefern wichtige ergänzende Inputs zu den Voraussetzungen und Grundlagen der Bauplanung. Dieses Inputs sollen die Projektleitung des Bauvorhabens dabei unterstützen, eine angemessene und bedürfnisgerechte Gestaltung zu generieren.

3 Ziele

Leitziel	Die definierten Zielgruppen werden beteiligt und ihre Rückmeldungen ernstgenommen.
Ziel 1	Die aktuelle Aussenraumnutzung der Schulkinder des Primarschulhauses Ruopigen ist eruiert, festgehalten und der Projektleitung Aussenraumgestaltung übergeben worden.
Indikatoren	Analysebericht Aussenraumgestaltung Schulanlage Staffeln
Ziel 2	Weitere Nutzungswünsche der Schulkinder aus dem Primarschulhaus Ruopigen sind erhoben, festgehalten und der Projektleitung Aussenraumgestaltung übergeben worden.
Indikatoren	Analysebericht Aussenraumgestaltung Schulanlage Staffeln
Ziel 3	Die Inputs der Kinder ist in die Planung des Aussenraumes des Schulhaus Staffeln eingeflossen.
Indikatoren	Informationsveranstaltung zum prov. Ausführungsplan
Ziel 4	Die Rückmeldungen der Kinder zum prov. Ausführungsplan sind abgeholt, festgehalten und der Projektleitung Aussenraumgestaltung übergeben worden.
Indikatoren	Rückmeldungsbericht Aussenraumgestaltung Schulanlage Staffeln.

4 Zielgruppe

Die Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler (1. – 6. Kl.) der Primarschule Ruopigen, weil sie Hauptnutzende sind und viele von Ihnen durch einen nahe gelegenen Wohnort die Anlage auch in der Freizeit benutzen. Aus Ressourcengründen können Rückmeldungen von Kindergartenkindern, Eltern und anderen Quartierbewohnenden im nahen Umfeld nicht eruiert werden. Rückmeldungen der Lehrpersonen wurden im geeigneten Rahmen bereits eingeholt.

5 Methodik

Aufgrund des engen Zeitrahmens werden Methoden benötigt, welche von der 1. bis in die 6. Klasse anwendbar sind und in den Klassensystemen von den Lehrpersonen umgesetzt und durch die Quartierarbeit ausgewertet werden können.

Aus diesen Gründen sollen die Kinder Bilder zeichnen, in denen sie ihre Aktivitäten auf dem aktuellen Aussenraum der Primarschule Ruopigen aufs Papier bringen. Im Einzelgespräch mit den Lehrpersonen werden diese Aktivitäten dann verbalisiert und von den Lehrpersonen gesammelt. In einer Gruppendiskussion wird zudem die Frage behandelt, welche Aktivitäten im genannten Aussenraum bisher nicht möglich waren und welches aus Sicht der Kinder die Gründe dafür waren. Diese Rückmeldungen werden in einem Protokoll durch die Lehrpersonen festgehalten. Die gewonnenen Rückmeldungen werden von der Projektleitung gesichtet, sortiert und strukturiert festgehalten. Die Rückmeldungen der Kinder werden im Analysebericht fachlich reflektiert und der Projektleitung Aussenraumgestaltung (Pascal Eberle) übergeben.

Die Projektleitung Aussenraumgestaltung ist darum besorgt, dass die Bedürfnisse der Kinder bei der Planung des Aussenraumes berücksichtigt werden. Die Vorschläge werden mit der Projektleitung Partizipation besprochen und von den Kindern in geeigneter Form überprüft (Rückmeldungsphase). In dieser Phase erklärt die Projektleitung mit dem Planer den Kindern, wo welche Inputs eingeflossen sind und begründet, warum gewisse Wünsche und Inputs keinen Platz gefunden haben. Zudem hat die Projektleitung die Möglichkeit, (Nutzungs-)Konflikte mit den Kindern zu besprechen und Antworten auf unbeantwortete Fragen zu finden. Die Rückmeldungen der Kinder werden in einem Rückmeldungsbericht festgehalten und der Projektleitung zur Weiterarbeit übergeben.

Mit Beginn der Bauphase ist der Beteiligungsprozess, wie in diesem Konzept beschrieben, abgeschlossen. Die Quartierarbeit wird das Vorgehen evaluieren und einen abschliessenden Projektbericht zur Dokumentation erstellen.

6 Zeitlicher Rahmen

Kalenderwoche	Aufgaben
19	Abgabe Beteiligungskonzept
20 - 22	Methodische Vorbereitung für Analysephase
23	Übergabe Beteiligungsauftrag an Lehrpersonen (6. Juni 2018) Methodische Durchführung der Analyse durch Lehrpersonen
24	Methodische Durchführung der Analyse durch Lehrpersonen
25	Auswertung der erhobenen Daten
26	Auswertung der erhobenen Daten Verfassen Analysebericht durch Quartierarbeit
27	Verfassen Analysebericht durch Quartierarbeit
28	Verfassen Analysebericht durch Quartierarbeit Übergabe Analysebericht an Projektleitung Aussenraumgestaltung

Oktober 2018	November/Dezember 2018	August 2019
Erstellen prov. Ausführungsplan	Rückmeldungen Kinder einholen	Start Bauphase Aussenraum

7 Projektorganisation

Für die Bauherrin Stadt Luzern sowie die Primarschule Ruopigen war die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der Primarschule Ruopigen von Anfang an ein Anliegen. Die Verantwortung der geeigneten Partizipationsform (strategische Leitung) liegt bei der Bauherrschaft. Genauer bei Georg Joho, dem Bauherrenvertreter der Dienstabteilung Immobilien der Stadt Luzern. Zuständig für die Umsetzung der Aussenraumgestaltung ist der Landschaftsarchitekt und Projektleiter Aussenraumgestaltung (Pascal Eberle). Die Führung der Kinder im Partizipativen Prozess (operative Leitung) liegt in der Verantwortung der Primarschule Ruopigen, genauer bei Schulleiter Roman Eisserle (siehe Wettbewerbsprogramm für Neubau Schulhaus Staffeln, 13.11.2015, S. 18).

Aufgrund des engen Zeitplanes wurde dieses Beteiligungsprojekt ausschliesslich auf den Aussenraum ausgelegt. Um eine professionelle Beratung, Planung und Durchführung des Beteiligungsprojektes sicher zu stellen, hat die Primarschule Ruopigen die Quartierarbeit Ruopigen/Reussbühl (Boris Pulfer) für die Zusammenarbeit im Beteiligungsprozess der Schülerinnen und Schüler angefragt.

Die oben ausgeführten Erläuterungen ergeben folgendes Organigramm für die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler in der Aussenraumgestaltung des neuen Schulhauses Staffeln:

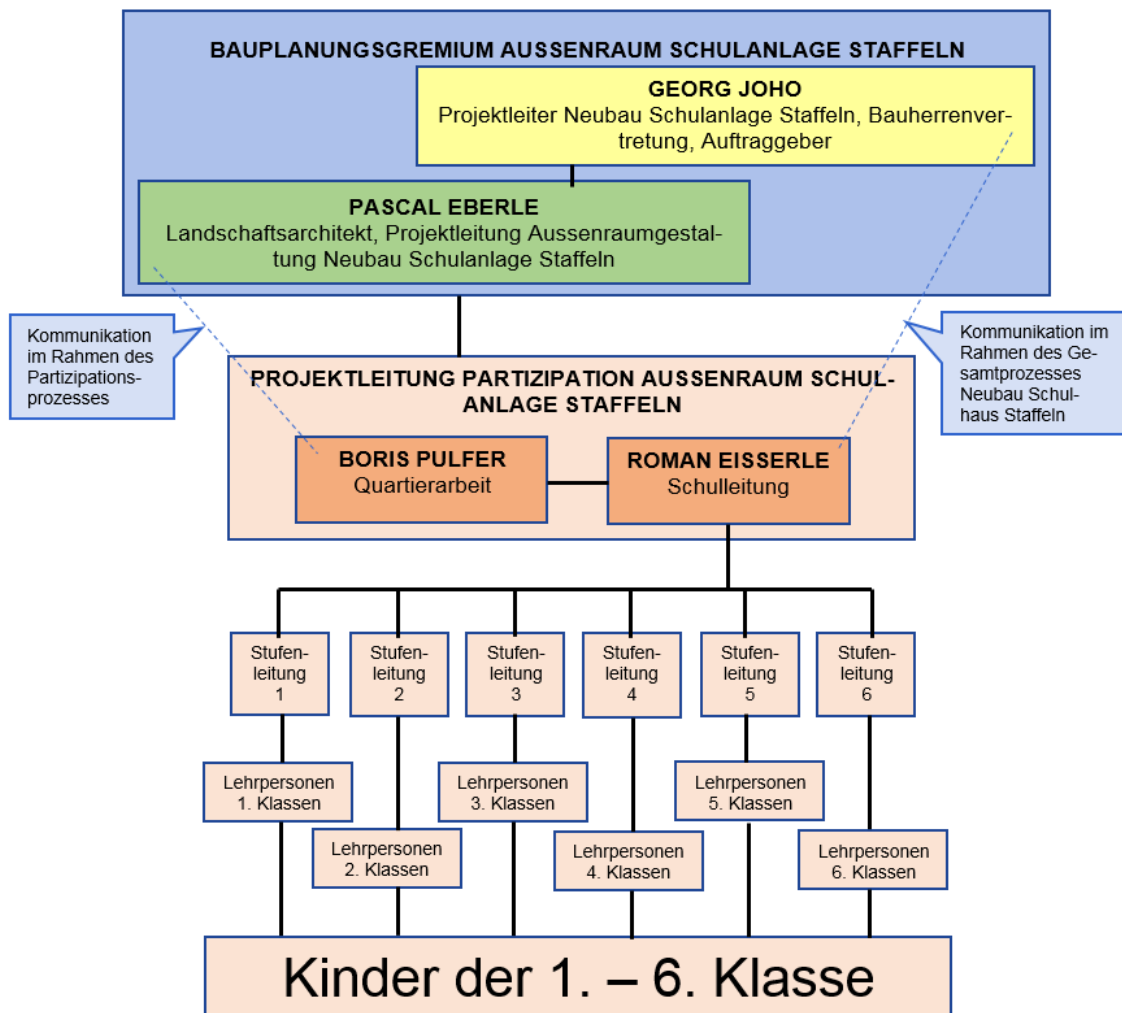


Bild: Projektorganisation Partizipation Aussenraum Schulhaus Staffeln

8 Ressourcen

Posten	Zeitaufwand Quartierarbeit	Materialkosten Quartierarbeit	Zeitaufwand Primarschule	Materialkosten Primarschule
Vorbereitungsphase	30 h		10 h	
Analysephase	53 h		36 h	Fr. 250.00
Planungsphase	3 h			
Rückmeldungsphase	31 h		30 h	Fr. 250.00
Abschlussbericht	8 h			
Total Stunden	125 h		76 h	Fr. 500.00

9 Evaluation

Im Abschlussbericht wird das Partizipationsprojekt anhand der formulierten Ziele und den zugewiesenen Indikatoren ausgewertet. Das methodische Vorgehen wird mit den weiteren Beteiligten ausserhalb dieses Projektes evaluiert.

Evaluationsfragen Ziel 1 + 2	<ul style="list-style-type: none"> - Ist der Analysebericht termingerecht fertiggestellt? - Sind die genannten Nutzungen Inhalt des Analyseberichts? - Sind die weiteren Nutzungswünsche Inhalt des Analyseberichts?
Methode	Dokumentenanalyse

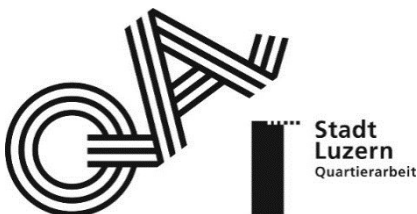
Evaluationsfragen Ziel 3	<ul style="list-style-type: none"> - Hat eine Rückmeldung stattgefunden? - Was war Inhalt der Rückmeldung? - Sind die Rückmeldungen der beteiligten Zielgruppen in der Planung berücksichtigt worden?
Methoden	Inhaltsanalyse Rückmeldungsphase

Evaluationsfragen Ziel 4	- Sind die Rückmeldungen der beteiligten Zielgruppen im Rückmeldungsbericht festgehalten?
Indikatoren	Dokumentenanalyse Rückmeldungsbericht

Luzern, 28. Mai 2018

Boris Pulfer
Quartierarbeit Ruopigen/Reussbühl

Roman Eisserle
Schulleitung Primarschule Ruopigen



10 **Anhang**

Prozessarchitektur und Zeitplan Beteiligungsprozess Aussenraumgestaltung Schulanlage Staffeln
(siehe separates Dokument).